

Testbericht Elite Archery: AIGIL – getestet vom **TEAM AG**

Herstellerdaten:

ATA: 32 ¾"
Standhöhe: 7 ½"
Gewicht: 4.0 lbs
Auszuglänge: 27 – 30"
Zuggewicht: 60 – 70 lbs
Let-Off: 65 – 80%
IBO Speed bei 70#/30": 318 – 328 fps

Unsere Testdaten:

gemessene Geschwindigkeiten bei:
55#: 258 fps
60#: 282 fps
70#: 305 fps

Gemessen mit unserem Testpfeil mit 400 Grain Gewicht (incl. 125 Grain Spitze).



Der Elite Archery AIGIL – ein schnörkelloser One-Cam-Bogen ohne Schnick-Schnack für Puristen – zurückhaltendes Design, ohne Spielereien, aber extrem effektiv!

Aha, wieder ein Bogen für die Westentasche, dachten wir beim Öffnen des Bogenkoffers. Das Design erinnerte uns an den Drenalin, den wir letztens getestet hatten. Aber das Design mit den fast parallelen Wurfarmen ist ja bei allen Bogenherstellern momentan Standard. Dieses Feature bringt Vorteile, wie uns der AIGIL bei den Schießtests eindrucksvoll demonstriert hat.

Aber zuerst zum Handling: Der Bogen ist mit 4,0 lbs (1,814 kg) sehr leicht und damit auch für Jugendliche und Damen sehr gut geeignet. Er liegt sehr gut in der Hand und ist sehr gut ausbalanciert, die Bogenhand findet ohne Probleme immer die korrekte Position im Bogen. So hat der Schütze jederzeit das Gefühl, mit dem Bogen eine Einheit zu bilden – so soll es optimaler Weise auch sein. Der AIGIL hat ein langes Mittelteil mit fast parallelen Wurfarmen, diese Kombination soll Vibrationen und Handschock eliminieren bzw. reduzieren. Die Wurfarmtaschen sind stabil ausgeführt, wie auch der ganze Bogen einen soliden und verlässlichen Eindruck macht. Die hochwertige, mit einem schönen Finish ausgeführte Lackierung komplettiert den guten Eindruck. Besonders aufgefallen sind die großen Lager der Cams/Rollen. Da hat sich jemand Gedanken gemacht! Bei den geringen Baubreiten der neuartigen Wurfarme bringen die großen Lager Stabilität und verschleiben weitaus langsamer als kleinere Lager. Dies Feature trägt zur Exaktheit des Trefferbildes bei und vermindert die Servicekosten – sehr gut! Die Cams und Rollen stehen absolut parallel. Wir hatten 5 Module geschickt bekommen, über die man den Auszug verändern kann. Standardmäßig wird der Bogen mit einem Auszug geliefert, der aber über die Module beim Händler des Vertrauens schnell und ohne große Kosten verändert werden kann. Ein Feintuning der Auszuglänge wird durch einen leicht zu verstellenden Anschlag am unteren Cam möglich. Diese Benutzerfreundlichkeit bringt unserer Meinung nach Punkte, da die nicht bei allen neuen Bögen möglich ist. Auch beim AIGIL fehlt nicht der Sehnenstopper, der für das immer gleiche Abkommen des Pfeils von der Sehne sorgt.

Wie wir bei den letzten Tests schon beobachten konnten, scheint es einen Trend zu geringen Bogengewichten zu geben?!? Wirken sich die leichten Gewichte negativ auf das Schußverhalten aus? Im Falle des AIGIL müssen wir die Frage glatt verneinen – das Teil wirft gnadenlos gut!

Da wir in den Vorbereitungen für die Hallen-DM des DFBV stecken, waren wir etwas knapp mit der Testvorbereitung, daher haben wir den Bogen das erste Mal ohne Release, nur mit den Fingern (Bowhunter Compound Klasse) geschossen. 33 ¾" nur mit den Fingern, geht das überhaupt? Überraschender Weise ja, mit einem kurzen Auszug bis 26" sogar ohne Probleme. Optimal für kleinere Schützen, für große Schützen wäre eine Achslänge von 36" bestens. Die erste Überraschung war der Sound beim Abschluß: es gibt keinen! Der Bogen ist absolut leise, man hört nur das Geräusch des Pfeileinschlages. Es gibt nichts, was rappelt, klappert und so von der Konzentration ablenkt. Der Bogen ist sehr präzise, schon bei der dritten Pässe waren alle 5 Pfeile auf 20 Meter in der 9 und 10 – mit Fingern gelöst! Mit dem schnell montierten Release ließ sich die Präzision nochmal steigern.

Ziehen läßt sich der AIGIL etwas gewöhnungsbedürftig. Der Auszug ist gleichmäßig, aber erscheint härter als bei anderen Bögen, Geschwindigkeit und Präzision fordern hier ihren Tribut. Nach dem Peak kommt ein abrupter Abfall ins Tal mit einer klar definierten Wand, die dem Schützen klar zeigt, bis hier hin und nicht weiter. Dies sorgt für ein immer gleichmäßiges Lösen, wenn mit Rückenspannung gelöst wird. Gewichte auf der Sehne knapp unter der oberen Rolle sollen für noch mehr Speed sorgen.

Unser Fazit:

Das Schießen mit dem AIGIL macht sehr viel Spass, wenn man sich erstmal an den ihm eigenen Auszug gewöhnt hat. Das geringe Gewicht bringt auch nicht so kräftige Schützen gut über ein langes Turnier, so dass auch bei den letzten Zielen noch genug Kraft vorhanden ist. Wie schon gesagt, wir hätten ihn sehr gerne mit einer Achslänge von 36" zum Fingerschießen. Der Bogen macht einen soliden Eindruck mit einer sehr guten Verarbeitung, und sehr guten Leistungswerten. Ein Bogen, der jedem Schützen lange viel Freude bereiten wird. Die richtige Abstimmung auf den Einzelnen setzen wir dabei voraus, denn der Bogen muss zum Schützen passen und nicht umgekehrt.

Erhältlich ist der Bogen über OK-Archery, Preise hatten wir leider nicht vorliegen, aber der Händler des Vertrauens hilft sicher weiter.

